

Sehr geehrter Herr Professor,

Unsere Gesellschaft feiert Sonntag, den 13. und Montag, den 14. Febru.
ar 1938 ihr Jahresfest im grossen Vereinshaussaal am Petersgraben. Be-
ginn 5^h, resp. 6^h. Im Auftrag der Kommission richten wir hiermit
an Sie die höfliche Anfrage, ob Sie an der Hauptfeier am Sonntag
die Festpredigt halten würden. Wir gedenken dabei dankbar Ihrer
wiederholten Zusage, diese Aufgabe principiell einmal zu überneh-
men, und wir hoffen zuversichtlich, es möchte Ihnen, sehr geehrter
Herr Professor, nun möglich sein, uns und unserm Werk den erbetenen
Dienst zu erweisen. Die Kommission, die Stadtmissionare und ge-
wiss auch die ganze Stadtmissionsgemeinde würden sich freuen,
wenn Sie uns dem Gesuch entsprechen könnten. Ihre baldige Antwort
wären wir Ihnen recht dankbar.

Zu einiger Orientierung liegt der letzte Jahresbericht bei. Die Unser-
gezeichneten erklären sich gerne bereit, auf Wunsch eingehendere Aus-
kunft zu erteilen.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnen
für die evang. Gesellschaft für Stadtmission

der Präsident

B. Vischer-Kaecklin
Kapellenstr. 15

der Sekretar

Max Horny-Peter,
Rheinfelderstr. 38